

Poolbillard - mein Hobby

Hallo, mein Name ist Vincent Wiesehügel. Ich bin 11 Jahre alt und in der 5b.

Ich spiele Billard im Verein PBC Bruchsal. (Pool-Billard-Club Bruchsal)

Immer dienstags von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr könnt ihr mich im Sportpark Bruchsal antreffen.

Ich spiele Poolbillard. Es gibt aber auch noch andere Arten von Billard, z.B. Snooker oder Karambolage. Billard ist ein Mannschaftssport. Jeder Spieler hat einen „Stock“, der Queue (gesprochen: Kö) genannt wird. Mit dem Queue stößt man IMMER die weiße Kugel, die auch Spielball genannt wird, an. Mit ihr locht man die anderen Kugeln. Sie heißen Objektbälle. Bei einem Poolbillard Turnier werden folgende Arten gespielt:



!!ACHTUNG!! Die folgenden Regeln sind nur stichpunktartig aufgeschrieben.

Es sind nicht die kompletten Regeln.

8-Ball

Beim 8-Ball hat Einer die vollen und der Andere die halben Kugeln. Wenn alle Kugeln deiner Sorte eingelocht sind, musst du die Acht lochen. Wer als erstes die Acht einlocht, gewinnt das Spiel.



9-Ball

Beim 9-Ball muss man erst die 1 dann die 2 dann die 3 usw. einlochen. Wer die 9 einlocht gewinnt das Spiel.



10-Ball

10-Ball ist fast wie 9-Ball. Es wird mit einer Kugel mehr gespielt.



14-1-endlos

Beim 14-1 oder 14-1-endlos zählt jede eingelochte Kugel einen Punkt. Wenn 14 von 15 Kugeln gelocht sind, werden 14 Kugeln wieder aufgebaut und so kann man es endlos weiterspielen.



Unterschiede zwischen Breaker, Poolqueue, Hausqueue

Das Queue ganz oben auf dem Bild ist ein Breaker. Er ist stabiler als andere Queues. Beim Anstoß, der auch Break genannt wird, können so hohe Geschwindigkeiten erreicht werden, dass ein normales Queue kaputt gehen könnte.

Das mittlere Queue ist ein Poolqueue. Es besteht aus zwei Hauptteilen, dem Oberteil und dem Unterteil. Diese schraubt man zusammen. Es gehört zur Grundausstattung eines Poolbillardspielers.



Das untere Queue ist ein Hausqueue. Hausqueues gibt es im Billardlokal. Man kann sie benutzen, wenn man kein eigenes Queue besitzt. Sie bestehen nur aus einem Teil.

Kreide

Wenn ihr schon einmal Billard spielen wart, ist euch bestimmt ein blauer Würfel aufgefallen. Das ist Kreide. In der Kreide ist eine Aushöhlung. So kann man die Kreide auf das Queue stecken und das Leder beschichten. Das braucht man, damit man nicht an der Kugel abrutscht.

Oma (Hilfsqueue)

Manchmal ist die weiße Kugel so weit weg, dass man nicht normal drankommt. Dann nimmt man die „Oma“. Das ist eigentlich ein Queue mit Wellen vorne, in die man das Queue hineinlegt. So kommt man auch an solche Bälle dran.





Haltung des Arms

Der Arm muss im rechten Winkel sein.

So ist es richtig:



So ist es falsch:



Arten der Bockhand

Man bildet mit der Hand einen so genannten „Bock“. Dort liegt das Queue auf. Man kann sie beliebig machen; Hauptsache sie ist stabil und das Queue wackelt nicht.

Hier einige Arten:



Bei Fragen kommt gerne zu mir.

Viele Grüße und „Gut Stoß“,

Vincent